

Umweltpädagogische Angebote im Soldiner Quartier

Das Quartiersmanagement Soldiner Straße sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und mit dem Bezirksamt Mitte von Berlin einen Träger zur Umsetzung der Maßnahme **Umweltpädagogische Angebote im Soldiner Quartier**.

Ausgangssituation

Das Wissen und der Bezug zur Natur sind bei vielen Kindern und Jugendlichen in Großstädten sehr gering. Auch haben viele Kinder, die hier im Soldiner Kiez leben, einen sehr geringen Bewegungsradius; Ausflüge in die Umgebung oder auch in das Nachbarquartier werden selten unternommen. Daher fehlt es insbesondere im Soldiner Quartier den Kindern und Jugendlichen an Naturerlebnissen. Gleichzeitig gibt es in Berlin viele „städtische Naturerfahrungsräume“, davon einige in der direkten und näheren Umgebung. Auch die „gebaute Umwelt“ bietet viele Anlässe zur Erkundung. Durch das Lernen in der Umgebung können sich Kinder und Jugendliche mehr mit ihrer Umwelt identifizieren. Sie lernen, Verantwortung zu übernehmen und entwickeln ein Bewusstsein für Umwelt- und Naturschutz.

Ziele

Kinder und/oder Jugendliche sollen dazu angeleitet werden, die Umwelt selbstständig und spielerisch zu erkunden und mit allen Sinnen Neues zu entdecken. Über erfahrungsbasiertes Lernen an der frischen Luft soll Kindern/ Jugendlichen dadurch altersgerecht ein nachhaltiges Verständnis für die Umwelt vermittelt werden. Darüber hinaus lernen sie über die Wertschätzung der Natur auch verantwortungsvolles Handeln mit ihrer Umwelt. Dabei sollen Naturräume in der direkten und näheren Umgebung genutzt werden.

Ideenumsetzung/ Aufgaben

- Erkundung der Wohnumgebung und Nachbarschaft;
- Sammlung von Naturerfahrungen in der Umgebung;
- Vermittlung von Verständnis für Ökosysteme und Erlernen von naturkundlichen Zusammenhängen;
- Vermittlung von Wissen z.B. über die klimatischen Bedingungen in der Stadt; Verkehr und Emissionen;
- Sensibilisierung für den Umgang mit der Umwelt; natürlichen Ressourcen; Müllverwertung;
- Erweiterung des Wissens durch praktisches Lernen (Vermittlung von theoretischem Wissen durch praktisches Tun)
- Förderung von verantwortungsvollem Handeln.

Darüber hinaus ist es im Sinne der Nachhaltigkeit, wenn

- die Pädagoginnen und Pädagogen sowie Eltern zum Thema qualifiziert werden und
- die thematische Zusammenarbeit zwischen Kitas, Grundschulen, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen gestärkt wird.

Zielgruppe

Kinder und/ oder Jugendliche aller Altersgruppen.

Mögliche Kooperationspartner

Das Projekt soll in enger Kooperation mit Kitas, einer oder mehrere Grundschulen im Gebiet (z.B. die Carl-Krämer-Grundschule), eine oder mehrere örtliche oder benachbarte Oberschulen (z.B. Quinoa-Oberschule) und anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen im Gebiet erfolgen.

Laufzeit

September 2017 – Dezember 2019.

Anforderungen an die Bewerber/innen

Gesucht wird ein Träger zur Umsetzung des Projektwettbewerbes. Der Projektträger sollte über fundierte Qualifikationen und Erfahrungen im Bereich der Umweltpädagogik verfügen und diese Qualifikationen entsprechend nachweisen. Für diese Selbstdarstellung können zusätzlich zur Antragskizze gerne weitere Unterlagen beigefügt werden.

Das QM bittet um Einreichung eines Projektkonzepts, das den beschriebenen Zielen und Aufgaben entspricht.

Die/ der Auftragnehmer/in wird selber Antragsteller/in bei dem Programmdienstleister „Soziale Stadt“ (PDL). Zur Durchführung des Projektes gehört die eigenständige Beantragung und Abrechnung der Fördermittel im Programm „Soziale Stadt“. Zu den Projektaufgaben zählt darüber hinaus die quartalsweise Fortschreibung des Sachberichts, regelmäßige Abstimmungsrunden mit dem Auftraggeber sowie die kontinuierliche Projektabrechnung gegenüber dem Programmdienstleister „Soziale Stadt“ (PDL). Mit der Endabrechnung des Projekts ist ein Endsachbericht vorzulegen.

Der ausgewählte Bewerber muss vor Projektbeginn die persönliche Eignung der Mitarbeiter für die Kinder-, Jugendarbeit gem. § 72a SGB VIII durch die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses gem. § 30a BZRG nachweisen.

Finanzierung und Zeitraum

Die Projektlaufzeit ist vom 01. September 2017 bis zum 31. Dezember 2019.

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Programms Soziale Stadt. Für das gesamte Projekt stehen inklusive aller Honorar-, Sach- und Nebenkosten insgesamt **49.500,00 Euro** - davon in den Jahren **2017 Euro 15.000,00, 2018 Euro 16.500,00 sowie 2019 Euro 18.000,00** - aus dem Projektfonds zur Verfügung. Die Fördermittel sind bis zum 31. Dezember 2019 zu verwenden.

Der vorgegebene Finanzrahmen kann nicht überschritten werden. Die/ der Projektnehmer/in muss zuzüglich zur Fördersumme für die Durchführung des Projektes einen Eigenanteil in Höhe von mind. 10 % der Fördersumme einbringen, entweder in Form von Eigenleistungen oder Eigenmittel.

Einzureichende Unterlagen

- Konzeption auf der anliegenden Projektantragskizze inklusive Maßnahmen- und Zeitplan.
Dies beinhaltet die Darstellung des Trägers im Hinblick auf die beschriebenen Anforderungen (die Leistungsfähigkeit und Erfahrungen mit ähnlichen Maßnahmen sind durch

Referenzen nachzuweisen) sowie Aussagen zu möglichen Kooperationspartnern im Quartier. Es sind messbare Ziele und Methoden darzustellen.

- Darstellung des Personalkonzepts inkl. Nachweis der Qualifikationen.
 - Detaillierter Finanzplanung auf anliegendem Musterfinanzplan.
Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und differenziert aufzuschlüsseln und mit Stundensatz und Stundenumfang anzugeben.
- Bitte reichen Sie Ihr Angebot unbedingt auf der Projektantragsskizze (Anlage 1) sowie dem Finanzplan (Anlage 2) ein. Ergänzende Unterlagen können beigefügt werden.

Frist

Die Angebote sind bis Mittwoch, den **14.06.2017** um 16:00 Uhr postalisch oder digital per E-Mail einzureichen mit der Aufschrift/ dem Betreff „Umweltpädagogische Angebote“ bei:

UrbanPlan GmbH
Quartiersmanagement Söldiner Straße
Koloniestraße 129
13359 Berlin
qm-soldiner@urbanplan.de

Rückfragen sind beim Quartiersmanagement Söldiner Straße, Telefon (030) 49 91 25 41 oder per E-Mail möglich. Die nötigen Dokumente (Antragsskizze, Musterfinanzplan) sowie weitere Angaben zur Arbeit des QM Söldiner Straße finden Sie unter www.soldiner-quartier.de.

Der Antrag beim Programmdienstleister Soziale Stadt (pdl) muss bis zum 30.06.2017 eingegangen sein. Weitere Informationen zum Förderverfahren, sowie das Antragsformular erhalten Sie beim Programmdienstleister Soziale Stadt www.pdl-berlin.eu.

Auswahlverfahren

Die Auswahl erfolgt über eine Jury, die sich aus Vertreter/innen der Fachämter, des Quartiersmanagements und des Quartiersrates zusammensetzt. Eine persönliche Vorstellung des Angebotes durch den/die Bewerber/in ist vorgesehen.

Das Auswahlgespräch wird voraussichtlich in der 24. bzw. 25. Kalenderwoche stattfinden.

Weiterer Hinweis

Bei dem Verfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich nicht um die Vergabe eines öffentlichen Auftrages handelt und keine rechtliche Bindung besteht.

Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten im Rahmen des Verfahrens werden den Bewerber/innen nicht erstattet.